



## Neue Beschichtungsanlage in Brasilien

Der Standort Anápolis in Brasilien wird vom Schneid-  
zum Herstellungswerk von Hochbarrierefolien  
ausgebaut, dem dritten neben der Schweiz und China.  
Trotz coronabedingten Lieferengpässen sollte die  
modernste Anlage in Lateinamerika Mitte 2022 in  
Betrieb gehen.



Lateinamerika und insbesondere Brasilien sind stark wachsende Pharmamärkte. Der Bereich Verpackung ist seit 2018 mit einem eigenen Schneidwerk in Anápolis präsent und verzeichnete seither zweistellige Wachstumsraten in Lateinamerika. 2020 beschloss der Verwaltungsrat der CPH-Gruppe, den Standort auszubauen und eine Beschichtungsanlage zu installieren. Bisher mussten die beschichteten Folien von den Produktionsstandorten in China oder der Schweiz angeliefert werden. Mit der Beschichtungsanlage vor Ort können die Kunden neu schneller und flexibler beliefert werden.

«Die Planung gestaltete sich von Beginn weg anspruchsvoll», sagt Cristiano Bueno, Betriebsleiter Perlen Packaging Anápolis Indústria e Comércio Ltda. «Erst gab es viele Einschränkungen durch die Coronapandemie, dann kamen Lieferengpässe bei den Komponenten für den Bau der Anlage hinzu und jetzt sind vor allem die eingeschränkten Transportkapazitäten eine grosse Herausforderung.» Die 46 m lange Beschichtungsanlage wird in rund 40 Containern nach Brasilien verschifft.

2021 liefen die Vorbereitungen in Anápolis auf Hochtouren. Labor, Hochregallager und Büros wurden fertiggestellt und zusätzliche Flächen im Gebäude angemietet, um die neue Beschichtungsanlage auf insgesamt 4000 m<sup>2</sup> unterzubringen. «Wir bringen damit den Ausbau der Perlen Packaging zu einem globalen Hersteller von Hochbarrierefolien für die pharmazeutische Industrie zum Abschluss und verfügen über das modernste Beschichtungswerk in Lateinamerika», sagt Wolfgang Grimm, Leiter Bereich Verpackung.

**Foto:** Die Zahl der Mitarbeitenden am Standort Anápolis wird mit der Inbetriebnahme der Beschichtungsanlage weiter steigen.